

CAS Frühinstrumentalunterricht

Modul

Einblick in verschiedene Konzepte und Methoden

Beschreibung mit Lernziel

Der Unterricht mit ganz jungen Kindern 4-8 läuft anders als mit grösseren Kindern und Jugendlichen. Doch wie?

Wie lernen unsere jüngsten SchülerInnen? Was bedeutet das für uns als Lehrkräfte?

Wie können wir die Welt der Kleinen in die Musik integrieren? Oder umgekehrt: Wie können wir die Musik in die Welt der Kleinen integrieren?

Die Kommunikation, der Aufbau, die Methoden, die Ziele,... alles ist anders.

- Einen Überblick über die allgemeine und musikalische Entwicklung der Kinder im Alter von 4 bis 8 Jahren zu erhalten,
- Grundlegende Kenntnisse über Ziele, Inhalte, Methoden und Materialien für die musikalische Arbeit mit jungen Kindern erwerben,
- Neue Konzepte entwickeln und ausprobieren
- Die Fähigkeit unser Unterricht umzustellen und dem Alter und dem Lernstil der Kinder anzupassen.

Dozent*in

Magda Schwerzmann

Musikerin, Querflöte & Traversflöte, Dozentin HSLU & HKB, Musikpädagogin,

Leistungsnachweis

Erfolgreiche Teilnahme am Unterricht.

Art der Benotung

Bestanden/Nicht bestanden

Literaturempfehlung

Shinichi Suzuki: Nurtured by love (Erziehung ist Liebe)

Besondere Hinweise

Bitte 1 Kinderspielzeug mitnehmen.

CAS Frühinstrumentalunterricht

Modul

Vertiefung: Konzepte und Methoden und konstruktive Elternarbeit

Beschreibung mit Lernziel

Der Unterricht mit ganz jungen Kindern 4-8 läuft anders als mit grösseren Kindern und Jugendlichen. Doch wie?

Wie lernen unsere jüngsten SchülerInnen? Was bedeutet das für uns als Lehrkräfte?

Wie können wir die Welt der Kleinen in die Musik integrieren? Oder umgekehrt: Wie können wir die Musik in die Welt der Kleinen integrieren?

Die Kommunikation, der Aufbau, die Methoden, die Ziele,... alles ist anders.

Ein wichtiger Aspekt ist die Zusammenarbeit mit den Eltern. Welches Potenzial haben sie für den Unterricht und das Erlernen eines Instrumentes der 4-8 Jährigen?

- Einen Überblick über die allgemeine und musikalische Entwicklung der Kinder im Alter von 4 bis 8 Jahren zu erhalten,
- Grundlegende Kenntnisse über Ziele, Inhalte, Methoden und Materialien für die musikalische Arbeit mit jungen Kindern erwerben,
- Neue Konzepte entwickeln und ausprobieren
- Die Fähigkeit unser Unterricht umzustellen und dem Alter und dem Lernstil der Kinder anzupassen.
- Verständnis für Eltern
- Möglichkeiten kennen lernen für die Elternzusammenarbeit

Dozent*in

Magda Schwerzmann

Musikerin, Querflöte & Traversflöte, Dozentin HSLU & HKB, Musikpädagogin,

Leistungsnachweis

Erfolgreiche Teilnahme am Unterricht.

Art der Benotung

Bestanden/Nicht bestanden

Literaturempfehlung

Empfehlung bei einer Suzuki-Lehrkraft zu hospitieren

Besondere Hinweise

Lehrmittel für Kinder von 4-8 Jahren mitnehmen, sowie gesammeltes Unterrichtsmaterial für die ganz Kleinen.

CAS Frühinstrumentalunterricht

Modul

Improvisierend die Musik entdecken und erleben – musikalische Spiele im Kleingruppenunterricht

Beschreibung mit Lernziel

Beim Zusammenspiel in dieser Altersgruppe geht es darum, musikalische Parameter auf kindgerechte Art zu erleben und zu entdecken. Spielerische Formen, welche die Kinder zum Teil schon aus ihrem Alltag kennen, werden auf Stimme und Instrument übertragen.

Im Detail geht es darum,

- Die Kinder auf spielerische Art dazu zu bringen, sich selber wahrzunehmen, aufeinander zu hören und optische sowie akustische Anweisungen umzusetzen.
- Themen wie Intonation, Artikulation, Agogik, usw. auf lustvolle Weise zu trainieren
- Ein Repertoire von Übungen aufzubauen, welche die Kinder in ihrer Ganzheit anspricht und sie in die Welt des Zusammenspiels eintauchen lässt.
- Einfache Improvisationstechniken kennenzulernen und anzuwenden.

Dozent*in

Rainer Peter

Ensembleleiter und Posaunenlehrer an der Musikschule Adligenswil sowie Dozent für verschiedene musikpädagogische Fächer an der Hochschule Luzern - Musik

Leistungsnachweis

Erfolgreiche Teilnahme am Unterricht.

Art der Benotung

Bestanden/Nicht bestanden

Literaturempfehlung

-

Besondere Hinweise

-

Modul

Einfach Arrangieren: Lieblingssongs aus Klassik, Rock und Pop

Beschreibung mit Lernziel

Im Arrangieren für den Frühinstrumentalunterricht geht es um erste einfache Strukturen des Zusammenspiels. Ob notiert oder nach gehört: es muss einfach sein und als Erweiterung des auf dieser Stufe vorherrschende Unisonospiels verstanden werden.

Konkret geht es darum,

- Möglichkeiten kennenzulernen, mit (Körper)-Geräuschen, Rhythmen und Klängen Begleit-Patterns zu kreieren.
- Übungen zur klanglichen Wahrnehmung (Konsonanz/ Dissonanz) zu entwickeln
- Einfache zwei- bis dreistimmige Arrangements zu erstellen und diese mit den SuS stufengerecht einzustudieren.
- Verschiedene Besetzungen und den optimalen Einsatz von Schülerinstrumenten im Arrangement zu verstehen.

Dozent*in

Rainer Peter

Ensembleleiter und Posaunenlehrer an der Musikschule Adligenswil sowie Dozent für verschiedene musikpädagogische Fächer an der Hochschule Luzern - Musik

Leistungsnachweis

Erfolgreiche Teilnahme am Unterricht.

Art der Benotung

Bestanden/Nicht bestanden

Literaturempfehlung

-

Besondere Hinweise

-

CAS Frühinstrumentalunterricht

Modul

Rhythmik als Brücke vom Spiel zur Musik

Beschreibung

Frühmusikalischer Instrumentalunterricht braucht die Rückbindung an die Entdeckungsfreude der Kleinen und ihre Spielgewohnheiten. Ihr Interesse und ihre Freude an Strukturen, Formen und Ordnungen kann durch Rhythmik, Musik- und Bewegungsaufgaben für erste instrumentale Lernschritte genutzt werden. Die natürliche Spielfreude der Kinder kann musikalisches Potential sichtbar machen und den Lehrpersonen Wege zur Übertragung auf das Instrument zeigen.

Themen

- vom Spieltrieb zu rhythmisch musikalischen Aufgaben
- vom Spiel zur Gestaltung und Ordnung / von der Grob- zur Feinmotorik

Lernziele

- die kindlich natürliche Bewegungsfreude zu nutzen,
- den Zusammenhang von Bewegungsmustern mit der Musik zu erkennen,
- ganzkörperliche Bewegungsfähigkeiten auf das Instrument zu übertragen,
- die eigene Flexibilität und Koordinationsfähigkeit weiter zu entwickeln.

Dozent*in

Fabian Bautz, Dozent an der HSLU für Rhythmik / Musik und Bewegung seit 2001; Rhythmik-Lehrer, Musiker und TaKeTiNa-Rhythmspädagoge; Mentor und Lehrer für Musikalische Grundschule; seit 2007 im Vorstand von FIER (Fédération International des Enseignants de Rythmique) - Präsident seit 2019.

Leistungsnachweis

Erfolgreiche Teilnahme am Unterricht.

Art der Benotung

Bestanden/Nicht bestanden

Literaturempfehlung

Lebendiges Lernen – durch Musik, Bewegung, Sprache / ISBN 978-3-7074-1111-9

Besondere Hinweise

Bequeme Kleidung / Gymnastikschläppli (rutschfeste Socken)

CAS Frühinstrumentalunterricht

Modul

Über das Hören, Erfinden und Gestalten von Geschichten mit Musik

Beschreibung mit Lernziel

Geschichten, Gedichte und Prosa aber auch Fotografien und Filme sind geeignete Vorlagen für das (Er-)Finden narrativer Musik. Narrative Musik gibt zu hören, zu denken und zu erzählen.

Im Workshop lernen Sie die typischen Merkmale erzählender Musik kennen und erforschen die Wechselwirkung von Klang und Erzählweisen. Nach einer Einführung bearbeiten Sie in Kleingruppen ein eigenes Thema und präsentieren die Ergebnisse im Forum.

Dozent*in

Herbert Fiedler

Dozent für Musik und Musikpädagogik, Leiter des Fachbereichs Musik an der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW, Deutschland Nationale und internationale Lehrtätigkeiten an Kita, Musikschule, Schule, Musikhochschule und Universität. Konzeption und Realisation pädagogischer und künstlerischer Projekte. Aktiv als konzertierender Pianist, Komponist, Arrangeur und Produzent von Songs, Geschichten mit Musik und Hörspielen u.a. für Radio und Fernsehen.

Leistungsnachweis

Erfolgreiche Teilnahme am Unterricht

Art der Benotung

Bestanden/Nicht bestanden

Literaturempfehlung

-

Besondere Hinweise

-

CAS Frühinstrumentalunterricht

Modul

Musik und Bewegung im Frühinstrumentalunterricht

Bewegte Musik – Musik bewegt

Instrumentaler Frühunterricht unterscheidet sich in Bezug auf die Fähigkeiten und Bedürfnisse der Kinder wesentlich von demjenigen mit anderen Altersstufen. Dieser Kurs gibt einen ersten Einblick in die Thematik Musik und Bewegung im Frühinstrumentalunterricht und zeigt spezifische Eigenheiten im Umgang mit Kindern von 3 – 8 Jahren auf.

An diesem Kurstag gehen wir auf folgende Fragen ein:

- Welche Bedürfnisse haben junge Kinder im instrumentalen Frühunterricht und wie können Instrumentallehrpersonen diesen Bedürfnissen gerecht werden?
- Wie kann ein nachhaltiger und sinnvoller instrumentaler Frühunterricht gestaltet werden?
- Was ist von der normalen kindlichen Entwicklungspsychologie her in einem instrumentalen Frühunterricht möglich?
- Wie kann man die verschiedenen Stundeninhalte (Notenlesen, Rhythmus, musikalische Phänomene, ...) mit Kopf, Körper und Herz vermitteln?

Lernziele

- Grundlegendes Wissen über kognitive, emotionale und motorische Fähigkeiten
- Das Prinzip von «Herz – Hand – Kopf» erleben und verstehen
- Spiel- und BewegungsBar (eine Sammlung von Spiel- und Bewegungsideen)

Dozent*in

Dominique Regli-Lohri (Primarlehrerin, Rhythmikerin, Pianistin) arbeitet an der Musikhochschule Luzern als Rhythmik- und Didaktikdozentin in der Aus- und Weiterbildung. An der Musikschule Oberland Ost unterrichtet sie Seniorenrhythmik und Klavier. Sie konzipierte und unterrichtet das Fach «Kla4 – 7». Ihre grosse Leidenschaft gilt Bühnenprojekten für und mit Kindern und Jugendlichen.

Leistungsnachweis

Erfolgreiche Teilnahme am Unterricht.

Art der Benotung

Bestanden/Nicht bestanden

Besondere Hinweise

Bequeme, bewegungsfreundliche Kleidung und bodenfühlige Schuhe

CAS Frühinstrumentalunterricht

Modul

Die Musik singen und sprechen lassen: Vom Gebrauch der eigenen Stimme

Beschreibung mit Lernziel

Musizieren kommt vom Singen. Wir erfahren eine grundständige Liedpädagogik mit ihrer Methodenvielfalt vom Gesten- und Tanzlied bis hin zu improvisatorischen Anteilen der Eigengestaltung.

- Das umfasst das Wissen um die Erfordernisse der Kinderstimme,
- eine altersgerechte und gleichzeitig spielerische Stimmarbeit mit entsprechender Atemschulung,
- und die Reflektion zur jeweiligen Liedauswahl mit den Themen Text, Rhythmus und Melodieumfang.

Dozent*in

Uli Führe, 1957, Kursleiter in den Bereichen Musiklehrer und Erzieherinnen, Liedpädagogik, Stimmbildung für Chorleiter, Gesangspädagogen; er hatte bis 2014 eine Professur an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf für Chorpädagogik, Komponist.

Leistungsnachweis

Erfolgreiche Teilnahme am Unterricht.

Art der Benotung

Bestanden/Nicht bestanden

Literaturempfehlung

Die Stimme – Bernhard Richter, Buch und DVD

Die Praxis der chorischen Stimmbildung – Kurt Hofbauer

Sing Sang Song – Friedhilde Trüün

Stimmicals I und II – Uli Führe

Besondere Hinweise

-

CAS Frühinstrumentalunterricht

Modul

Entwicklungspsychologie im Kindesalter (4 – 8 Jahre)

Beschreibung mit Lernziel

Im Rahmen des eintägigen Kurses „Entwicklungspsychologie im Kindesalter von 4-8 Jahren“ wird ein Überblick gegeben über allgemeine entwicklungspsychologische Grundlagen im Kindesalter. Darauf aufbauend wird ein Blick geworfen auf die daraus ableitbaren praktischen und pädagogischen Konsequenzen für die Erziehung und den Unterricht mit 4-8jährigen Kindern. Obwohl Entwicklung immer ganzheitlich erläuft, werden im Kurs aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit Entwicklungsbereiche voneinander abgegrenzt und jeweils separat behandelt.

Im Fokus stehen dabei entwicklungspsychologische Besonderheiten im Kindesalter, die sensiblen Phasen, die kognitive, sozial-kognitive und (senso-)motorische Entwicklung sowie Bindung, Beziehung, Gedächtnis und Lernen – immer auch möglichst mit Bezug zur musikalischen Entwicklung.

Das in dem Kurs erlernte Wissen soll direkt in die Berufspraxis transferiert, angewendet und reflektiert werden. Am Kurstag werden sowohl theoretische Inhalte gelehrt als auch Fallbeispiele aus dem eigenen Musikunterricht besprochen und reflektiert.

Lernziele

- Entwicklungspsychologische Grundlagen im Kindesalter von 4-8 Jahren
- Entwicklungspsychologische Besonderheiten sowie deren Bedeutung und Auswirkungen für den Musikunterricht kennen
- Eigenes Lehr- und Lernverhalten sowie dasjenige der eigenen Schüler*innen reflektieren.

Dozent*in

Mirjam Zimmermann Baumgartner

Mirjam Zimmermann Baumgartner ist Mutter von 3 Kindern und wohnt in Kriens. Sie arbeitet seit 2004 als Schulpsychologin und seit 12 Jahren als Dozentin für pädagogisch-psychologische Schwerpunkte an Hochschulen im Kanton Luzern. An der HSLU Musik engagiert sie sich seit 2008 als nebenamtliche Dozentin in der Aus- und Weiterbildung von (angehenden) Musiklehrpersonen.

Leistungsnachweis

Erfolgreiche Teilnahme am Unterricht.

Art der Benotung

Bestanden/Nicht bestanden

Literaturempfehlung

-

Besondere Hinweise

-

CAS Frühinstrumentalunterricht

Modul

Musikalische Entwicklung / Üben mit Kindern

Beschreibung mit Lernziel

Der Frühinstrumentalunterricht ist aufgrund der besonderen musikalischen Entwicklungsvoraussetzungen chancenreich und anspruchsvoll zugleich. Er erfordert sensibles pädagogisches Geschick und fantasievolle methodische Handlungskompetenzen. Vermittelt werden grundlegende Fachkenntnisse aus der Entwicklungspsychologie, Pädagogischen Psychologie, Lernpsychologie und Instrumentalpädagogik.

Die Teilnehmenden

- erhalten einen Überblick über die allgemeinen und insbesondere über die musikalischen Entwicklungsvoraussetzungen der Kinder zwischen vier und sieben Jahre.
- erwerben grundlegende Kenntnisse über das musikalische Lernen und die musikalische Erlebnisfähigkeit junger Instrumentalschülerinnen und -schüler.
- werden befähigt, abwechslungs- und lehrreiche Unterrichtssequenzen zu gestalten, verbunden mit einem erweiterten Repertoire an Übetekniken.

Dozent/in

Dr. Andrea Kumpe, Koordinatorin Weiterbildung an der Hochschule Luzern – Musik, Musikpädagogin, Konzertorganistin, Dozentin, Forschungstätigkeit im Bereich Lehren und Lernen

Leistungsnachweis

Erfolgreiche Teilnahme am Unterricht.

Art der Benotung

Bestanden/Nicht bestanden

Literaturempfehlung

-

Besondere Hinweise

-

CAS Frühinstrumentalunterricht

Modul

Visionsgruppe: neu denken und entwickeln

Beschreibung mit Lernziel

«Wenn das Leben keine Vision hat, nach der man sich sehnt, dann gibt es auch kein Motiv, sich anzustrengen» – **Erich Fromm**

Die Visionsgruppe verbindet zwei Beratungsinstrumente, die Supervision und die Intevision, um aufbauend auf dem Wissen und den Erfahrungen der Teilnehmenden sowie der Fachexpertise der Gruppenleitung im kollegialen Miteinander motivierende und richtungsweisende «Visionen» im Bereich Frühinstrumentalunterricht zu entwickeln. Ausgangspunkt bilden insbesondere eigene Erfahrungen, Unterrichtsszenen oder Fragen der Teilnehmenden.

Im Detail geht es darum,

- den Frühinstrumentalunterricht als lebendiges und dynamisches Gefäss wahrzunehmen und neue Gestaltungsspielräume auszuloten.
- die eigenen Unterrichtsmethoden zum Wohl der jungen Schülerinnen und Schüler zu optimieren.
- sich einzubringen und zugleich inspirieren zu lassen.
- neue Perspektiven zu gewinnen und die Achtsamkeit zu schulen, diese fortlaufend zu hinterfragen und hierdurch weiterzuentwickeln.

Dozent/in

Dr. Andrea Kumpe, Koordinatorin Weiterbildung an der Hochschule Luzern – Musik, Musikpädagogin, Konzertorganistin, Dozentin, Forschungstätigkeit im Bereich Lehren und Lernen

Leistungsnachweis

Engagierte Teilnahme am Unterricht.

Art der Benotung

Bestanden/Nicht bestanden

Literaturempfehlung

-

Besondere Hinweise

-